IIIIVSR

JAHRESBERICHT 2015

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Gleich zu Beginn des Berichtsjahrs 2015 war der VSR mit seiner Kampagne «Besserfahrer» mehrfach aktiv in der Öffentlichkeit präsent. Sein Stand an der Swiss-Moto in Zürich, am Internationalen Automobil-Salon in Genf und an der Zentralschweizer Frühlingsmesse in Luzern war gut besucht. Die Kampagne als solche, die zum Besuch von Kursen der freiwilligen Weiterbildung anregt, konnte aber leider bei den Evaluationsumfragen zu ihrer Wiedererkennung im Publikum bloss einen bescheidenen Erfolg verbuchen.

Erfreulicherweise erlitt die freiwillige Weiterbildung selbst nicht dasselbe Schicksal. Sie konnte ihre Teilnehmerzahlen leicht steigern.

Eines sehr guten Zuspruchs erfreute sich auch die Mitgliederversammlung Mitte April im ehemaligen Armeemotorfahrzeugpark Burgdorf. Der Jahresbericht und die Rechnung für das Jahr 2014 wurden ohne Kommentar und Gegenstimmen angenommen sowie die beiden neuen Vorstandsmitglieder, Dr. Urs Fasel und Anton Keller, für die abtretenden Dr. Raphael Denis Huguenin und Jean-Marc Thévenaz einstimmig gewählt. Zudem nahm die Versammlung Kenntnis von den revidierten Reglementen, sie erfuhr vom geplanten Rücktritt des Präsidenten per Mitgliederversammlung 2016, und sie ehrte die beiden ausscheidenden Vorstandsmitglieder. Der anschliessende Vortrag von Professor Gerster, Dynamic Test Center Vauffelin, stiess auf ebenso reges Interesse wie der Besuch der Fahrsimulatoren der Armee und des Museums mit historischen Armeefahrzeugen.

Die an der Mitgliederversammlung angekündigte Findungskommission für die Nachfolge des Präsidenten konnte dem Vorstand bereits im Spätsommer einen internen Vorschlag präsentieren. Dieser wurde einstimmig unterstützt, wodurch sich eine nochmalige Überprüfung der Strategie des VSR erübrigte. Die eingeschlagene Richtung mit der Qualitätssicherung für die Aus- und Weiterbildungskurse bleibt das zentrale Geschäftsfeld.

Dessen Ergänzung durch ähnlich gelagerte Aufgaben, um allfällige Risiken zu mindern, musste allerdings zurückgestellt werden. Auch der Ausbau im Bereich Prävention oder die Möglichkeit, mit dem Sekretariat weitere Dienstleistungen zu Themen anzubieten, die dem VSR nahestehen, mussten warten. Denn lange war die von den Auftraggebern verlangte Entwicklung des Informatiktools, welches den Vorbereitungsaufwand für die Audits reduzieren wird, nicht richtig vom Fleck gekommen. Die damit notwendig werdende Prozessoptimierung im Bereich der Qualitätssicherung wurde in der Folge ebenfalls verzögert. Diesen Anliegen gehörte nun in der zweiten Jahreshälfte 2015 die volle Aufmerksamkeit.

Im Umfeld dieser Entwicklungen wurden Anpassungen der Strukturen im administrativen Bereich des VSR und Massnahmen betreffend die operative Leitung unumgänglich, was schliesslich zur Freistellung des Geschäftsleiters führte. In Zukunft wird der VSR seine Leistungen mit optimierten Ressourcen weiterhin in der gewohnten Qualität erbringen.

In diesem Sinn wurde der mittlerweile traditionelle Weiterbildungstag für die VSR-Instruktoren im Jahr 2015 für Motorräder und Automobile getrennt in Lignières NE und Cossonay VD durchgeführt. Auf beiden Anlagen löste die Sonne den anfänglichen Nebelregen im Laufe des Tages ab und die Teilnehmer konnten ihre Übungen unter optimalen Bedingungen beenden.

Für die anspruchsvolle Arbeit an der Zukunft des VSR und zugunsten der Verkehrssicherheit sei dem Team auf der Geschäftsstelle, aber auch dem Vorstand und seinem Ausschuss herzlich gedankt!

DER PRÄSIDENT

Peter-Martin Meier

FINANZBERICHT

1 ALLGEMEINES

Die Jahresrechnung per 31. Dezember 2015 richtet sich zum ersten Mal nach den geänderten Vorschriften gemäss Art. 957 ff. OR. Sie umfasst neben der Bilanz und der Erfolgsrechnung erstmals einen Anhang.

Mit diesem Finanzbericht werden die wichtigsten Entwicklungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung – in Ergänzung zur Offenlegung im Anhang – erläutert.

2 ERKLÄRUNGEN ZUR BILANZ VOR GEWINNVERTEILUNG PER 31.12.2015

Die Bilanzsumme hat sich per 31. Dezember 2015 auf CHF 3 063 215.04 erhöht (Vorjahr CHF 3 049 368.96).

Da das Anlagevermögen grundsätzlich schon im Anschaffungsjahr vollständig auf den «Pro-Memoria-Wert» abgeschrieben wird, stellen alle Aktiven faktisch Umlaufvermögen dar. Der grösste Anteil entfällt auf die flüssigen Mittel (CHF 1 958 744.44). Aus Zinsgründen ist davon ein Anteil von CHF 205 000.00 in Kassenobligationen angelegt; aufgrund des aktuellen Zinsumfeldes bleibt der Einfluss auf den Ertrag jedoch bescheiden.

Dem Vermögen von CHF 3 063 215.04 stehen Verbindlichkeiten von CHF 1 265 261.47 und Eigenmittel von CHF 1 797 953.57 gegenüber.

Die Verbindlichkeiten gliedern sich in kurzfristiges Fremdkapital von CHF 865 261.47 sowie in langfristiges Fremdkapital von CHF 400 000.00. Im kurzfristigen Fremdkapital sind (kurzfristige) Rückstellungen im Umfang von CHF 409 000.00 enthalten; das langfristige Fremdkapital besteht ausschliesslich aus Rückstellungen. Die langfristigen Rückstellungen sind ausschliesslich für die Präventionsarbeit vorgesehen, die kurzfristigen Rückstellungen dienen verschiedenen latenten Verpflichtungen und weiteren Massnahmen.

Das Eigenkapital wird nach betriebswirtschaftlichen Erwägungen in ein Vereinskapital (dotiert mit CHF 350 000.00) und in Reservekapitalien unterteilt. In den Reservekapitalien ist eine zweckgebundene Rücklage (Sicherheitsfonds) im Betrag von CHF 790 550.00 enthalten; die weiteren Posten (Reserven und Gewinnvortrag) sind nicht zweckgebunden.

3 ERFOLGSRECHNUNG PER 31.12.2015

3.1 Unternehmenserfolg

Der VSR hat im Geschäftsjahr 2015 einen positiven Unternehmenserfolg von CHF 131 650.77 erzielt. Der budgetierte Aufwandüberschuss betrug CHF 43 700.00. Demzufolge konnte das Ergebnis gegenüber dem Budget um rund CHF 175 000.00 besser abgeschlossen werden.

3.2 Erträge

Der Umsatz im Geschäftsjahr betrug CHF 3 404 293.51. Das Budget wurde damit um rund CHF 47 000.00 übertroffen.

3.3 Aufwände

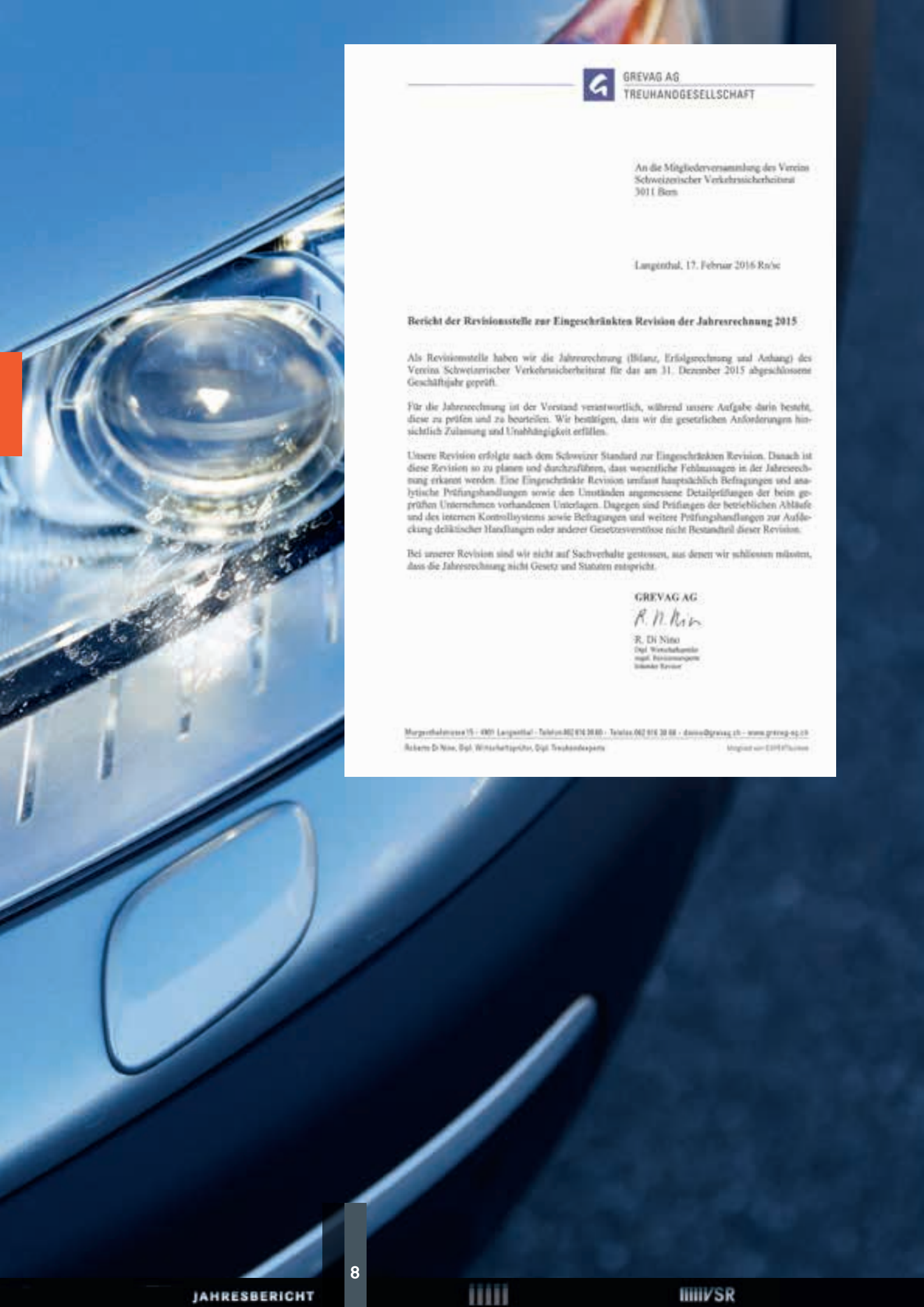
Der gesamte Aufwand des Jahres 2015 inklusive Abschreibungen und Rückstellungen (sowie unter Anrechnung des Finanzerfolges und des ausserordentlichen Erfolges) beträgt CHF 3 272 642.74. Den grössten Posten stellt der Personalaufwand, welcher mit CHF 1 858 052.50 ausgewiesen wird, dar; budgetiert war hier ein Betrag von CHF 1 927 800.00. Die Investitionen des Jahres 2015 wurden direkt abgeschrieben (CHF 42 417.00). Da der effektive Aufwand tiefer als der budgetierte Aufwand ausgefallen ist, konnte ein deutlich besseres Rechnungsresultat als budgetiert erzielt werden.

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2015 (VOR GEWINNVERBUCHUNG)

	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
AKTIVEN				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	1 271 833.83	461 723.27	1 169 447.67	1 958 744.44
Forderungen aus Leistungen	936 402.10	1 777 895.61	1 848 816.73	1 080 521.69
Übrige Forderungen	14 198.65	13 776.91	14 754.66	13 912.91
Aktive Rechnungsabgrenzung	8 793.60	14 425.60	16 344.90	10 031.00
Total Umlaufvermögen	**2 231 228.18**	**2 267 821.39**	**3 049 363.96**	**3 063 210.04**
Anlagevermögen				
Mobile Sachanlagen	5.00	5.00	5.00	5.00
Total Anlagevermögen	**5.00**	**5.00**	**5.00**	**5.00**
TOTAL AKTIVEN	**2 231 233.18**	**2 267 826.39**	**3 049 368.96**	**3 063 215.04**
PASSIVEN				
Fremdkapital kurzfristig				
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leistungen	584 900.00	390 550.00	521 723.84	258 071.88
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	70 723.60	53 051.90	55 388.80	109 739.29
Passive Rechnungsabgrenzung	216 126.87	272 344.60	406 953.52	88 450.30
Rückstellungen kurzfristig	294 210.00	316 210.00	199 000.00	409 000.00
Total Fremdkapital kurzfristig	**1 165 960.47**	**1 032 156.50**	**1 183 066.16**	**865 261.47**
Fremdkapital langfristig				
Rückstellungen langfristig			200 000.00	400 000.00
Total Fremdkapital langfristig			**200 000.00**	**400 000.00**
Eigenkapital				
Vereinskapital	300 000.00	350 000.00	350 000.00	350 000.00
Total Vereinskapital	**300 000.00**	**350 000.00**	**350 000.00**	**350 000.00**
Reserven/Bilanzgewinn				
Reserven	450 000.00	450 000.00	450 000.00	450 000.00
Sicherheitsfonds	290 000.00	400 000.00	790 550.00	790 550.00
Gewinn- und Verlustvortrag	25 272.71	35 669.89	35 669.89	75 752.80
Total Reserven/Gewinnvortrag	**765 272.71**	**885 669.89**	**1 276 219.89**	**1 316 302.80**
Total Eigenkapital	**1 065 272.71**	**1 235 669.89**	**1 626 219.89**	**1 666 02.80**
Unternehmenserfolg	**0.00**	**0.00**	**40 082.91**	**131 650.77**
TOTAL PASSIVEN	**2 231 233.18**	**2 267 826.39**	**3 049 368.96**	**3 063 215.04**

ERFOLGSRECHNUNG 2015

Dienstleistungserträge VSR	Rechnung 2013	Rechnung 2014	Budget 2015	Rechnung 2015
Total Ertrag QS freiwillige Weiterbildung	849 272.00	736 545.25	724 000.00	735 240.80
Total Ertrag Expertenrat	74 543.70	76 404.85	80 800.00	115 516.20
Total Ertrag QS obligatorische Weiterbildung	1 517 432.00	1 458 276.30	1 346 000.00	1 349 743.50
Total Ertrag Mahnwandbewirtschaftung	410 730.95	175 733.25	301 000.00	271 279.55
Total Ertrag Weiterentwicklung FWB	0.00	140 000.00	0.00	10 000.00
Total Beratung VSR	10 780.00	179 816.10	101 500.00	203 177.25
Total Kampagne Besserfahrer.ch	0.00	969 690.16	760 000.00	667 187.16
Total Dienstleistungserträge	**2 862 758.65**	**3 736 465.91**	**3 313 300.00**	**3 352 144.46**
Total übrige Erträge und Mitgliederbeiträge	44 554.60	44 706.10	44 000.00	52 149.05
Total Ertragsleistungen VSR	**2 907 313.25**	**3 781 172.01**	**3 357 300.00**	**3 404 293.51**
Total Aufwand Dienstleistungen	−3 594.80	0.00	−4 000.00	−5 283.35
Bruttoergebnis 1	**2 903 718.45**	**3 781 172.01**	**3 353 300.00**	**3 399 010.16**
Personalaufwand				
Total Lohnaufwand Verwaltung	1 012 612.45	1 062 733.95	1 068 500.00	1 145 235.25
Total Sozialversicherungsaufwand Verwaltung	199 452.25	227 861.40	221 800.00	233 829.50
Total übriger Personalaufwand	123 392.40	112 291.44	95 000.00	11 324.70
Total Kosten Vorstand	47 599.20	56 945.40	42 000.00	52 084.10
Total Kosten Mitglieder	28 955.45	27 007.15	33 000.00	25 794.70
Total Arbeitsleistungen von Dritten	347 458.27	344 979.70	467 500.00	389 784.25
Total Personalaufwand	**1 759 470.02**	**1 831 819.04**	**1 927 800.00**	**1 858 052.50**
Bruttoergebnis 2	**1 144 248.43**	**1 949 352.97**	**1 425 500.00**	**1 540 957.66**
Total Betriebsaufwand	538 747.35	518 310.75	357 700.00	335 634.60
Total Verwaltung und Informatik	140 244.30	305 037.63	128 500.00	322 315.90
Total Marketing und Kommunikation	116 426.10	926 895.11	835 000.00	615 328.27
Total übriger Verwaltungsaufwand	1 175.00	1 414.95	3 000.00	1 638.00
Total gesamter Betriebsaufwand	**796 592.75**	**1 751 658.44**	**1 324 200.00**	**1 274 916.77**
Betriebsergebnis 1 (EBITDA)	**347 655.68**	**197 694.53**	**101 300.00**	**266 040.89**
Total Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen	68 194.65	63 716.26	40 000.00	42 417.00
Total Rückstellungen	100 000.00	0.00	0.00	0.00
Betriebsergebnis 2 (EBIT)	**179 461.03**	**133 978.27**	**61 300.00**	**223 623.89**
Total Finanzerfolg	455.54	1 582.84	0.00	911.18
Total ausserordentlicher Aufwand/Ertrag	−5 342.60	19 949.40	0.00	2 550.65
Unternehmensergebnis 3 vor Steuern (EBT)	**174 573.97**	**155 510.51**	**61 300.00**	**227 085.72**
Total Mehrwert- und Quellensteuern	114 182.09	115 427.60	105 000.00	95 434.95
Unternehmenserfolg	**60 391.88**	**40 082.91**	**−43 700.00**	**131 650.77**



GREVAG AG
TREUHANDGESELLSCHAFT

An die Mitgliederversammlung des Vereins
Schweizerischer Verkehrssicherheitsrat
3011 Bern

Langenthal, 17. Februar 2016 Rn/sc

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2015

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Schweizerischer Verkehrssicherheitsrat für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

GREVAG AG

R. Di Nino
Dipl. Wirtschaftsprüfer
dipl. Revisionsexperte
leitender Revisor

Murgenthalstrasse 15 · 4901 Langenthal · Telefon 062 916 20 80 · Telefax 062 916 20 88 · direkt@grevag.ch · www.grevag.ag.ch
Roberto Di Nino, Dipl. Wirtschaftsprüfer, Dipl. Treuhandexperte
Mitglied von EXPERTsuisse

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG PER 31. DEZEMBER 2015

ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere dem Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt.

Die Erstanwendung des neuen Rechnungslegungsrechts erfolgt mit der vorliegenden Jahresrechnung. Die Gliederung der Vorjahreszahlungen wurde, wo möglich, angepasst.

In der Jahresrechnung wurden im Wesentlichen die nachfolgenden Bewertungsgrundsätze angewendet:

- Die monetären Aktiven und Passiven wurden zum Tageswert bzw. Nominalwert bewertet.
- Die Sachanlagen wurden direkt abgeschrieben. Sie figurieren mit dem «Pro-Memoria-Wert» in der Bilanz.
- Die Rückstellungen orientieren sich am Bedarf der latenten Verpflichtungen und am Ziel der Substanzerhaltung.

Anzahl Mitarbeiter	31.12.2015	31.12.2014
Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	10,5	10,5

Weitere vom Gesetz verlangte Angaben:
Abweichung vom Grundsatz der Stetigkeit in der Darstellung (Art. 958c Abs. 1 Ziff. 6 OR)
«Die Rückstellungen wurden bisher in der Bilanz in einer Position ausgewiesen. Aufgrund der Anforderungen des neuen Rechnungslegungsrechts werden die Rückstellungen neu nach der Fristigkeit entweder im kurzfristigen oder im langfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Die Vorjahresangabe wurde entsprechend angepasst.»

BUDGET 2016

Dienstleistungserträge VSR	Rechnung 2014	Budget 2015	Rechnung 2015	Budget 2016
Total Ertrag QS freiwillige Weiterbildung	736 545.25	724 000.00	735 240.80	650 000.00
Total Ertrag Expertenrat	76 404.85	80 800.00	115 516.20	85 000.00
Total Ertrag QS obligatorische Weiterbildung	1 458 276.30	1 346 000.00	1 349 743.50	1 175 000.00
Total Ertrag Mahnwandbewirtschaftung	175 733.25	301 000.00	271 279.55	305 200.00
Total Ertrag Weiterentwicklung FWB	140 000.00	0.00	10 000.00	0.00
Total Beratung VSR	179 816.10	101 500.00	203 177.25	27 000.00
Total Kampagne Besserfahrer.ch	969 690.16	760 000.00	667 187.16	770 000.00
Total Dienstleistungserträge	**3 736 465.91**	**3 313 300.00**	**3 352 144.46**	**3 012 200.00**
Total übrige Erträge und Mitgliederbeiträge	44 706.10	44 000.00	52 149.05	56 500.00
Total Ertragsleistungen VSR	**3 781 172.01**	**3 357 300.00**	**3 404 293.51**	**3 068 700.00**
Total Aufwand Dienstleistungen	0.00	−4 000.00	−5 283.35	0.00
Bruttoergebnis 1	**3 781 172.01**	**3 353 300.00**	**3 399 010.16**	**3 068 700.00**
Personalaufwand				
Total Lohnaufwand Verwaltung	1 062 733.95	1 068 500.00	1 145 235.25	841 000.00
Total Sozialversicherungsaufwand Verwaltung	227 861.40	221 800.00	233 829.50	164 000.00
Total übriger Personalaufwand	112 291.44	95 000.00	11 324.70	100 000.00
Total Kosten Vorstand	56 945.40	42 000.00	52 084.10	43 000.00
Total Kosten Mitglieder	27 007.15	33 000.00	25 794.70	33 000.00
Total Arbeitsleistungen von Dritten	344 979.70	467 500.00	389 784.25	525 000.00
Total Personalaufwand	**1 831 819.04**	**1 927 800.00**	**1 858 052.50**	**1 706 000.00**
Bruttoergebnis 2	**1 949 352.97**	**1 425 500.00**	**1 540 957.66**	**1 362 700.00**
Total Betriebsaufwand	518 310.75	357 700.00	335 634.60	333 000.00
Total Verwaltung und Informatik	305 037.63	128 500.00	322 315.90	110 500.00
Total Marketing und Kommunikation	926 895.11	835 000.00	615 328.27	806 000.00
Total übriger Verwaltungsaufwand	1 414.95	3 000.00	1 638.00	2 000.00
Total gesamter Betriebsaufwand	**1 751 658.44**	**1 324 200.00**	**1 274 916.77**	**1 251 500.00**
Betriebsergebnis 1 (EBITDA)	**197 694.53**	**101 300.00**	**266 040.89**	**111 200.00**
Total Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen	63 716.26	40 000.00	42 417.00	15 000.00
Total Rückstellungen	0.00	0.00	0.00	0.00
Betriebsergebnis 2 (EBIT)	**133 978.27**	**61 300.00**	**223 623.89**	**96 200.00**
Total Finanzerfolg	1 582.84	0.00	911.18	0.00
Total ausserordentlicher Aufwand/Ertrag	19 949.40	0.00	2 550.65	0.00
Unternehmensergebnis 3 vor Steuern (EBT)	**155 510.51**	**61 300.00**	**227 085.72**	**96 200.00**
Total Mehrwert- und Quellensteuern	115 427.60	105 000.00	95 434.95	90 000.00
Unternehmenserfolg	**40 082.91**	**−43 700.00**	**131 650.77**	**6 200.00**

FAHRSICHERHEITSKURSE FREIWILLIGE WEITERBILDUNG

ZUSAMMENFASSUNG

Motorfahrzeuge
Seit dem 1. Januar 2015 ist die Übergangsfrist zur definitiven Einführung des VSR-QS-Labels abgeschlossen und seither werden sämtliche Vorgaben der Handbücher für Kursveranstalter vollumfänglich umgesetzt.

Aus diesem Grund fanden 2015 nebst den Qualitätsaudits, den Platz- und Kursabnahmen und den verschiedenen Probekursen auch die ersten Systemaudits bei Kursveranstaltern, welche Fahrsicherheitskurse für Motorfahrzeuge anbieten, statt. Während der angekündigten Systemaudits wird überprüft, ob der Kursveranstalter immer noch sämtliche Anforderungen erfüllt, die die Kursorganisation anlässlich ihrer Anmeldung als Kursveranstalter erfüllen musste.

Mit den durchgeführten 116 Auditeinsätzen (87 im Jahr 2014) wurden 200 Einsätze (161 im Jahr 2014) der QS-Experten benötigt. Das heisst, dass 2015 ein Drittel mehr Aktivitäten in motorisierten Fahrsicherheitskursen stattfanden. Die Anzahl der Experteneinsätze stieg dagegen nur um einen Viertel. Der Grund liegt darin, dass 2015 mehrere Kurzaudits wie auch die bereits erwähnten Systemaudits stattfanden. Bei diesen Einsatzarten gelangt jeweils nur ein einzelner QS-Experte zum Einsatz.

Velo und Elektrovelo
Der VSR hat im Berichtsjahr 18 Audits mit 28 QS-Experten-Einsätzen durchgeführt. Dabei sind zehn Velo- und acht Elektrovelo-Kurse auditiert worden. Im Bereich der Velokurse ist im vergangenen Jahr ein neuer Kurstyp der Pro-Velo-Sektion Thurgau empfohlen worden.

PROJEKTORGANISATION FAHRSICHERHEITSKURSE (MOTORISIERT)

- Geschäftsleitung: *Stefan Ingold, bis 2.12.2015*
- Geschäftsleitung: *Josef Blersch, Vizepräsident, ab 2.12.2015*
- Leiter Qualitätssicherung: *Felix Wittwer*
- QS-Experte: *Ferdinand Chevallay*
- QS-Experte: *Duri Ratti*
- QS-Experte: *Maurizio Calarese*
- QS-Experte: *Beat Sidler*
- Sachbearbeitung, Disposition: *Katrin Scheidegger*
- Finanzen: *Damaris Zimmermann*

Kommission Qualitätssicherung freiwillige Weiterbildung Motorfahrzeuge (KQFM)
Im Berichtsjahr fanden zwei Sitzungen der Kommission Qualitätssicherung freiwillige Weiterbildung Motorfahrzeuge statt. Anlässlich dieser Sitzungen nahm die Kommission Kenntnis von den Ergebnissen aus der Qualitätssicherung und legte die neue Gebührenordnung mit Gültigkeit ab 1.1.2016 fest.

Folgende Personen waren in der Kommission tätig:
- *Martin Steffen,* Schweizerische Post, Vorsitzender
- *Bernhard Baumgartner,* ACVS
- *Philippe Desarzens,* SVSP
- *Dieter Lüthi,* FVS
- *Stefan Ingold,* VSR (nur erste Sitzung)
- *Felix Wittwer,* VSR

Kommission Qualitätssicherung freiwillige Weiterbildung Velo und Elektrovelo (KQFV)
Im Berichtsjahr fanden ebenfalls zwei Sitzungen der Kommission Qualitätssicherung freiwillige Weiterbildung Velo und Elektrovelo statt. Die Kommission befasste sich an diesen Sitzungen mit der Planung der Audits sowie der Auswertung der Auditresultate.

Folgende Personen waren in der Kommission tätig:
- *Romeo Wälti,* Kapo Bern, Vorsitzender
- *Markus Cotting,* bfu
- *Stefan Ingold,* VSR
- *Josef Larcher,* Stadtpolizei Zürich
- *Dieter Lüthi,* FVS
- *Martin Urwyler,* Velokonferenz Schweiz

FAHRSICHERHEITSKURSE FREIWILLIGE WEITERBILDUNG

KURSVERANSTALTER

Motorfahrzeuge

Insgesamt boten im Jahr 2015 total 41 Kursveranstalter vom VSR anerkannte motorisierte Fahrsicherheitskurse (freiwillige Weiterbildung) an. Die angebotenen Kurse teilten sich wie folgt auf:

Fahrsicherheitskurse nach Fahrzeugart und Örtlichkeit

	2013	2014	2015
Leichte Motorwagen			
Kurse auf Anlagen	31	32	39
Kurse auf öffentlichen Strassen	17	15	16
Kurse im Gelände	5	1	1
Motorräder			
Kurse auf Anlagen	42	36	39
Kurse auf öffentlichen Strassen	15	18	15
Kurse im Gelände	4	3	3
Schwere Motorwagen			
Kurse auf Anlagen	9	7	5
Kurse auf öffentlichen Strassen	2	1	1
Kurse im Gelände	0	0	0
Total Kurse	**125**	**113**	**119**

Velo und Elektrovelo

Insgesamt boten im Jahr 2015 zwei Kursanbieter (Pro Velo Schweiz sowie Istituto Educazione Stradale in Gerra) Velokurse an.

Bis Ende 2015 sind 16 Kursveranstalter berechtigt, Elektrovelo-Kurse durchzuführen.

QUALITÄTSSICHERUNG IN DEN FAHRSICHERHEITSKURSEN

Motorfahrzeuge / Velo und Elektrovelo

Im Rahmen der Qualitätssicherung wurden im Jahr 2015 im Bereich Motorfahrzeuge insgesamt 59 Qualitätsaudits durchgeführt. Die von den QS-Experten festgestellten Mängel, Auflagen und Fristen wurden in den Auditberichten festgehalten und den Kursveranstaltern zugestellt.

Anlässlich der Audits musste in einem Fall hauptsächlich aufgrund sicherheitstechnischer Mängel ein Nachaudit verfügt werden. Die übrigen erkannten kleineren Mängel lagen meistens bei den Lehrpersonen oder im Nichteinhalten der genehmigten Kursprogramme.

Im Jahr 2015 wurde anlässlich der Probekurse darauf verzichtet, auch gleichzeitig ein Qualitätsaudit durchzuführen. Diese Tatsache führt dazu, dass die unten stehende Tabelle für das Jahr 2015 deutlich weniger Audits ausweisen kann. Neben den Qualitätsaudits fanden 24 Probekurse statt. Einer davon verlief negativ. Von den total 17 Instruktoren-Vorprüfungen wurden deren 14 mit Bravour bestanden. Letztlich konnte von den zwei Nachprüfungen eine erfolgreich absolviert werden. Zusätzlich sind im vergangenen Geschäftsjahr 19 Kurs- und Platzabnahmen sowie drei Systemaudits durchgeführt worden.

Im Bereich Velo und Elektrovelo hat der VSR 18 Audits durchgeführt. Dabei sind wiederum keine grösseren Mängel festgestellt worden.

Audits für alle Bereiche (ohne Kurs- und Platzabnahmen)

	2012	2013	2014	2015
Kurse leichte Motorwagen	41	36	58	35
Motorradkurse	28	40	24	18
Schwere Motorwagen	0	1	1	1
Traktorenkurse G40	6	10	4	5
Velo und Elektrovelo	20	21	11	18
Total Qualitätsaudits	**95**	**108**	**98**	**77**

FENDT
FENDT 411

FAHRSICHERHEITSKURSE FREIWILLIGE WEITERBILDUNG

VSR-INSTRUKTOREN

Per Ende 2015 besassen 261 Personen (Vorjahr 277) eines oder mehrere gültige Diplome. Die VSR-Diplome sind abhängig von Fahrzeug- und Kursart. Das heisst, ein VSR-Instruktor darf nur Kurse des erworbenen Diploms erteilen.

2015 sank die Zahl der gültigen Diplome von 428 auf 414. Dies, weil bei verschiedenen Personen aus Altersgründen oder aber mangels Praxis- oder Weiterbildungsnachweisen die Diplome nicht mehr erneuert wurden.

QS-EXPERTEN

Für den Bereich der Qualitätssicherung Fahrsicherheitskurse der Motorfahrzeuge stehen dem VSR vier festangestellte QS-Experten und zehn externe QS-Experten zur Verfügung. In der Qualitätssicherung der Velo- und Elektrovelo-Kurse stehen nebst den festangestellten QS-Experten noch fünf externe QS-Experten im Einsatz.

Anlässlich eines Weiterbildungstages für QS-Experten fand im Frühjahr eine gezielte Schulung im Bereich der Beurteilung eines Probekurses statt.

RÜCKERSTATTUNG VON KURSBEITRÄGEN

Zur Förderung der Teilnahme an den zertifizierten VSR-Kursen hat die Verwaltungskommission des FVS die Kursbeiträge für 2015 wie im Vorjahr beibehalten:

Rückerstattungen für alle motorisierten Kurse

- CHF 100.00 pro Kursteilnehmer für alle anerkannten Ganztageskurse, ungeachtet der Alterskategorien, mit entsprechendem gültigem Führerausweis.

Ausnahmen:

- *Check-up-Kurse:* CHF 50.00 pro Teilnehmer
  G-40-Kurse auf öffentlichen Strassen: Die zwei Ausbildungstage gelten als ein Kurs.
- *Mehrfachteilnahme an Kursen:* Pro Teilnehmer und Kursveranstalter kann pro Kurstyp nur ein Kursbesuch pro Kalenderjahr abgerechnet werden.

Rückerstattungen für Elektrovelo-Kurse

- CHF 40.00 pro Kursteilnehmer für alle Alterskategorien (anerkannte Halbtages- und Tageskurse).

Durch den Umstand, dass seit dem 1.1.2014 Kursteilnehmer aller Altersgruppen von der Rückerstattung profitieren können, kam es 2014 zu einer massiven Steigerung der Teilnehmerzahlen im Bereich der leichten Motorwagen. Parallel dazu reduzierte sich die Teilnehmerschar der Motorradfahrer deutlich. Somit können die Zahlen der Jahre 2014 und 2015 unter den gleichen Voraussetzungen miteinander verglichen werden.

Im Jahr 2015 haben insgesamt 22 949 Fahrzeuglenker an einem Fahrsicherheitskurs für Motorfahrzeuge teilgenommen. Somit kann im Vergleich zu 2014, als 22 612 Teilnehmer erfasst worden sind, eine Steigerung von 337 Personen oder ungefähr 1,5 Prozent festgestellt werden.

Erstaunlicherweise ging auch im Jahr 2015 hauptsächlich die Anzahl Teilnehmender an Motorradkursen um weitere 192 Personen zurück. Dies bedeutet wiederum einen Rückgang um 3,5 Prozent. Demgegenüber haben 529 Fahrzeuglenker mehr an einem Fahrsicherheitstraining mit leichten oder schweren Motorwagen teilgenommen. Insgesamt resultiert daraus eine Steigerung von über 3 Prozent.

Ein deutlicher Rückgang der Teilnehmerzahlen ist bei den Elektrovelo-Kursen zu verzeichnen. Mit nur noch 232 Teilnehmenden ist ein Minus von 184 Teilnehmern zu verzeichnen. Das entspricht einem Rückgang von fast 45 Prozent.

Rückerstattungen in den vergangenen vier Jahren

	2012	2013	2014	2015
Betrag der Rückerstattung in CHF	2 149 750	2 146 870	2 156 140	2 159 980

Einerseits haben im vergangenen Jahr 337 Personen mehr an einem Fahrsicherheitskurs für Motorfahrzeugführer teilgenommen. Da aber parallel dazu 184 weniger Teilnehmende an Elektrovelo-Kursen empfangen werden konnten, gab es über beide Bereiche nur eine Steigerung von 153 Teilnehmenden. Demzufolge blieb die Summe der Rückerstattungen im ähnlichen Rahmen wie 2014.

OBLIGATORISCHE WEITERBILDUNG

QUALITÄTSSICHERUNG IN DEN OBLIGATORISCHEN WEITERBILDUNGSKURSEN

In der Qualitätssicherung zur obligatorischen Weiterbildung können wir auf ein durchaus erfreuliches 2015 zurückblicken. Besonders positiv ist die Tatsache zu werten, dass uns im Verhältnis zu den durchgeführten Kursen nur selten Unfallmeldungen zugestellt werden mussten.

Jedoch wurde die Planung der Audits durch die QS-Fachstelle – wie in den Vorjahren – durch die sehr vielen Kursabsagen erschwert. Diese Schwierigkeit wird ab dem Januar 2016 sicherlich weitaus weniger ins Gewicht fallen als noch im Jahr 2015. Denn durch ein neues Auditplanungstool hat ab diesem Zeitpunkt die QS-Fachstelle ein neues und flexibleres Planungshilfsmittel zur Hand. Zudem werden durch die Verkürzungen der SARI-Fristen ab diesem Datum auch die Kursabsagen zurückgehen.

Leitung und Fachsupport der Qualitätsfachstelle VSR
- Geschäftsleitung: *Stefan Ingold, bis 2.12.2015*
- Geschäftsleitung: *Josef Blersch, Vizepräsident, ab 2.12.2015*
- Leiter Qualitätssicherung: *Felix Wittwer*
- QS-Experte: *Ferdinand Chevallay*
- QS-Experte: *Duri Ratti*
- QS-Experte: *Maurizio Calarese*
- QS-Experte: *Beat Sidler*
- Sachbearbeitung, Disposition: *Ursula Oberli*
- Finanzen: *Damaris Zimmermann*

ZWEIPHASENAUSBILDUNG

Platzabnahmen
Die AGEC 2 PHASES Sàrl mietete neu den P49 in Genf zur Erteilung von WAB-1-Kursen. Die Infrastruktur mit den neuen Theorieräumlichkeiten, dem Notfallkonzept und dem Kursprogramm dieses Kursveranstalters wurde überprüft und genehmigt.

Ebenso konnte die bereits genehmigte und in diesem Jahr erneuerte und ausgebaute Anlage der TCS Section vaudoise in Cossonay entsprechend den beiden Bauetappen gutgeheissen werden.

Neue Standorte WAB-2
Im Berichtsjahr hat der VSR insgesamt fünf neue Durchführungsorte für den zweiten Kurstag in der Zweiphasenausbildung geprüft und den Sitzkantonen zur Genehmigung melden können.

Audits in Kursen WAB-1
Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 26 Audits an ersten WAB-Kurstagen im Bereich der leichten Motorwagen durchgeführt. 14-mal haben die QS-Experten kleine Mängel und in zwei Fällen grosse Mängel festgestellt, was zu je einem Nachaudit geführt hat. Die hauptsächlich beanstandeten Punkte betrafen meistens die mangelnde Moderationsfähigkeit der eingesetzten Moderatoren oder auch die ab und zu mangelhaft durchgeführte Schlussbilanz.

Audits in Kursen WAB-2
Im Berichtsjahr hat die Qualitätsfachstelle insgesamt 18 Audits im zweiten WAB-Kurstag im Bereich der leichten Motorwagen umgesetzt. Bloss in vier Fällen wurden kleine Mängel festgestellt. In den Audits zum zweiten WAB-Kurstag betrafen die hauptsächlich beanstandeten Punkte ebenfalls die mangelnde Moderationsfähigkeit der auditierten Moderatoren wie auch die Abweichungen von den genehmigten Kursprogrammen.

Zusätzlich wurde im Berichtsjahr auch ein zweiter Kurstag aus dem Bereich der Motorradfahrer auditiert. Hier war das Ergebnis rundum positiv.

Kurzaudits in WAB-Kursen
Die Weiterausbildungskurse für Neulenker wurden insgesamt 32-mal durch einen QS-Experten der QS-Fachstelle anlässlich eines Kurzaudits besucht. Auch hier wurden dem VSR einige Fälle mit kleineren bis grossen Schwächen in der Moderation gemeldet.

Aufsicht bei Moderatorenprüfungen
Neun Moderatorenprüfungstage wurden von den QS-Experten im Jahr 2015 beaufsichtigt. Insgesamt sind 22 Kandidaten zur Prüfung angetreten. Die Prüfungen wurden alle gemäss den Richtlinien organisiert und durchgeführt.

Audits in Vor- und Hauptmodulen
Es wurden nur äusserst wenige Vor- und Hauptmodule angeboten. Zudem wurde ein grosser Teil dieser Angebote dann mangels Teilnehmender abgesagt. Trotzdem konnte durch die QS-Experten ein Hauptmodul besucht werden, welches zu keinerlei Beanstandungen Anlass gab.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Bereichen finden Sie unter:

www.verkehrszulassung.ch

OBLIGATORISCHE WEITERBILDUNG

Audits in Weiterbildungskursen für Moderatoren
Im vergangenen Jahr sind vom VSR zehn verschiedene Weiterbildungskurse für Moderatoren auditiert worden. Aus zweien dieser Kurse sind von den QS-Experten kleinere Mängel gemeldet worden, welche hauptsächlich einen Bezug zu den Abweichungen von den eingereichten Unterrichtsinhalten hatten.

WEITERBILDUNG CHAUFFEURE

Audits in Kursen zur Weiterbildung der Chauffeure (CZV)
Im Bereich der Weiterbildung Chauffeure gab es im Vergleich zum Vorjahr erneut eine deutliche Steigerung in der Audittätigkeit. Wurden 2014 noch 176 Kurse von den QS-Experten besucht, so waren es 2015 bereits 218. In neun Fällen mit grossen Mängeln musste je ein Nachaudit verfügt werden. Aus 32 Audits haben die QS-Experten kleine Mängel gemeldet. Im Bereich der Weiterbildung Chauffeure lagen die meisten Kritikpunkte bei der Aufteilung zwischen den Anteilen Theorie und Praxis, bei grösseren Abweichungen vom eingereichten und genehmigten Kursprogramm sowie bei der mangelhaften oder sogar komplett fehlenden Lernerfolgskontrolle.

Kurzaudits in Weiterbildungskursen Chauffeure
Von den 44 durchgeführten Kurzaudits im Bereich der Weiterbildung Chauffeure verliefen gut drei Viertel gemäss den Richtlinien. Bei acht Kurzaudits mit kleinen Mängeln wurden Programmabweichungen, Fehler in der Administration und Mängel an der Infrastruktur festgestellt.

Aufsicht bei Prüfungen Chauffeure (CZV)
111 CZV-Prüfungen (Vorjahr 103) wurden im vergangenen Jahr durch Experten der QS-Fachstelle beaufsichtigt. Insgesamt haben über 2 000 Kandidaten eine Prüfung CZV absolviert. Erfreulicherweise hatten die QS-Experten praktisch keine Mängel festgestellt.

Audits in Weiterbildungskursen Gefahrgut
Im Jahr 2015 fanden 20 Audits im Bereich Gefahrgut statt. Lediglich zweimal wurden der QS-Fachstelle kleinere Mängel gemeldet, welche hauptsächlich die Aufteilung zwischen Theorie und Praxis oder Abweichungen vom genehmigten Kursprogramm betrafen.

Zudem hat der VSR in der Weiterbildung Gefahrgut fünf Kurzaudits durchgeführt. Aus einem auditierten Kurs wurden kleine administrative Mängel gemeldet.

WEITERBILDUNG FAHRLEHRER

Aufgrund der Weiterbildungsperiode 2013–2017 war anzunehmen, dass sich das Kursvolumen in der Weiterbildung Fahrlehrer auch 2015 nicht markant erhöhen würde. Dies hat sich bestätigt. Dennoch konnten acht Kurse auditiert werden. Dies auf Anordnung der Auftraggeberin. Nur in einem einzigen Fall gab es kleine Mängel zu verzeichnen. Ansonsten waren die Feedbacks von den eingesetzten QS-Experten durchwegs positiv.

Zusätzlich wurden in Weiterbildungskursen für Fahrlehrer fünf Kurzaudits durchgeführt. In zwei Fällen wurden verschiedene administrative Mängel erkannt.

EINSATZ UND TÄTIGKEITEN DER QS-EXPERTEN

Gesamthaft standen im vergangenen Jahr die QS-Experten in den erwähnten Bereichen 744-mal im Einsatz. Ohne die Prüfungsaufsicht anlässlich der CZV-Prüfungen verbleiben immer noch 633 Einsatztage in der obligatorischen Weiterbildung. Insgesamt hat die QS-Fachstelle im letzten Jahr 400 verschiedene Einsätze (ohne Prüfungsaufsicht CZV) geleistet.

Damit die QS-Experten immer auf einem aktuellen Ausbildungsstand sind, hat der VSR auch im vergangenen Jahr einen Weiterbildungstag angeboten.

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
QS-Experten extern	34	33	32	33	33	34
VSR-QS-Experten		2	3	4	4	4
Experteneinsätze	97	339	393	456	461	633

VORSTAND/AUSSCHUSS

Der Vorstand setzt sich aus dem Präsidenten und 13 Vorstandsmitgliedern zusammen. Im Berichtsjahr traf sich der Vorstand zu drei Sitzungen. Er genehmigte die Jahresrechnung und den Jahresbericht 2014, befasste sich mit der Nachfolge Präsident VSR und unterstützte die Optimierungsmassnahmen für die Geschäftsstelle.

Die aus dem Vorstand gebildete Findungskommission für die Nachfolgeregelung des abtretenden Präsidenten tagte dreimal.

Der Ausschuss traf sich im vergangenen Geschäftsjahr zu fünf Sitzungen. Neben den Vorbereitungen für die Mitgliederversammlung und die Sitzungen des Vorstandes befasste sich der Ausschuss auch mit der Geschäftsführung und den Leistungsvereinbarungen mit den Auftraggebern.

DER VORSTAND SETZTE SICH PER ENDE 2015 WIE FOLGT ZUSAMMEN:

Präsident
Peter-Martin Meier, St-Blaise (Mitglied Ausschuss)

Vizepräsident
Josef Blersch, asa, Vereinigung der Strassenverkehrsämter, Schwyz (Mitglied Ausschuss)

Organisationen des öffentlichen Rechts
- ACVS, Arbeitsgemeinschaft der Chefs der Verkehrspolizeien der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein, *Fritz Hefti,* Frauenfeld
- ASTRA, Bundesamt für Strassen, *Pascal Blanc,* Bern
- bfu, Beratungsstelle für Unfallverhütung, *Brigitte Buhmann,* Bern
- KSSD, Konferenz der städtischen Sicherheitsdirektorinnen und -direktoren, *Hans Lussi,* Winterthur
- Schweizer Armee, Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt, *Kurt Wenger,* Bern (Mitglied Ausschuss)

Langsamverkehr
- Pro Velo Schweiz, *Oskar Balsiger,* Bern

Motorisierter Verkehr
- TCS, Touring Club Schweiz, *Anton Keller,* Vernier/Genf

Berufs- und Schwerverkehr
- ASTAG, Schweiz. Nutzfahrzeugverband, *Gallus Bürgisser,* Bern

Organisationen des privaten Rechts
- AGVS, Auto Gewerbe Verband Schweiz, *Urs Wernli,* Bern (Mitglied Ausschuss)
- SVV, Schweizerischer Versicherungsverband, *Tanja Wilke,* Zürich
- VöV, Verband öffentlicher Verkehr, *Willy Villiger,* Zürich
- SFV, Schweiz. Fahrlehrerverband, *Urs Fasel,* Bern

VEREIN

MITGLIEDER

Per 31. Dezember 2015 zählt der VSR insgesamt 193 Mitglieder.

MITGLIEDERVORTEILE

Das angebotene Eis- und Schneetraining in Zernez wurde wiederum zahlreich genutzt. Auch die Velohelmaktion verlief erfolgreich.

Ähnliche Mitgliedervorteile werden 2016 angeboten. Details dazu finden Sie auf der Homepage vsr.ch.

INFORMATIONEN DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2015

Die 53. Mitgliederversammlung fand am 17. April 2015 im Armeelogistikcenter in Burgdorf statt. Nach dem ordentlichen Teil der Versammlung begeisterte Prof. Bernhard Gerster mit dem Referat zum Thema «Fahrassistenzsysteme – gestern, heute und morgen» die anwesenden Personen. Nach dem Mittagessen hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, die Sammlung der Stiftung Historisches Material der Schweizer Armee zu besuchen und die Fahrsimulatoren der Schweizer Armee zu testen.

Hauptthemen
Genehmigung des Jahresberichtes 2014 inklusive Finanzen und Revisionsbericht sowie des Budgets 2015. Wahl von zwei neuen Vorstandsmitgliedern sowie Bestätigung der Revisionsstelle Grevag AG für ein weiteres Jahr. Kenntnisnahme der operativen Ziele sowie des neuen Personalreglementes und der Geschäftsordnung des VSR.

VSR-GESCHÄFTSSTELLE

STAND 31.12.2015

Josef Blersch
Vizepräsident,
Geschäftsleiter
ad interim

Duri Ratti
QS-Experte

Felix Wittwer
Leiter QS
Verkehrssicherheit

Miriam Riesen
Leiterin Qualitätsmanagement und
Kommunikation

Marianne Brand
Leiterin Administration
und Personal

Katrin Scheidegger
Qualitätssicherung
freiwillige
Weiterbildung

Maurizio Calarese
QS-Experte

Sylvie Schmutz
Support GL,
IT und Logistik

Ferdinand Chevallay
QS-Experte

Beat Sidler
QS-Experte

Natalie Muscarà
Finanzen

Tristan Staack
Bereichsleiter
Prävention und Projekte

Ursula Oberli
Qualitätssicherung
obligatorische
Weiterbildung

Damaris Zimmermann
Rückerstattungen
Fahrsicherheitskurse

VSR
Schweizerischer Verkehrssicherheitsrat
Conseil Suisse de la sécurité routière
Consiglio Svizzero della sicurezza stradale

Schweizerischer
Verkehrssicherheitsrat
Effingerstrasse 8
3011 Bern
Telefon: 031 560 36 66
Fax: 031 560 36 77
info@vsr.ch
vsr.ch